



An dieser Station sollten die Kleinen möglichst schnell mit Händen und Füßen auf die nacheinander aufblinkenden Lichter drücken.

FOTO: NOR

Bundesweit einmaliges Projekt

Kinder der Grundschule Fährer Flur lernen mit Gehirn- und Visualtrainern

Von **Regina Drieling**

Fähr-Lobbendorf – Gestern morgen fand die erste Stunde des bundesweiten Pilotprojekts „Kids for success“ statt. Es umfasst ein spezielles Koordinations-, Kognitions- und Wahrnehmungsprogramm. Initiiert wird das Ganze vom Bundesverband für visuelles und kognitives Training (BVTk), zu dem 30 Visual- und Gehirntrainer gehören.

„Wir versuchen, Kindern zu helfen, besser zu lernen“, erklärte BVTk-Vorstandsmitglied Sven Munderloh. Junge Menschen würden schnell in

die „große Schublade ADHS“ gesteckt, dabei hätten viele visuelle Probleme und seien deshalb unaufmerksam. Vom neuen Projekt erhoffe man sich, dass die Jungen und Mädchen konzentrierter und aufnahmefähiger würden. Für ausgewählte Zweit- und Drittklässler mit motorischen Schwierigkeiten gibt es das ganze Schuljahr durch zwei zusätzliche Wochenstunden. Dreimal werden die Ergebnisse evaluiert, um mögliche Fortschritte festzustellen. An mehreren Stationen absolvierten die Jungen und Mädchen gestern begeistert Übungen.

So wurde beispielsweise am Computer die beidäugige Sehverarbeitung mit einem Spiel überprüft. Die Kinder mussten dafür 3D-Brillen aufsetzen und ein kleines Quadrat auf dem Bildschirm finden. An einer anderen Station galt es, auf blinkende Lichter möglichst schnell zu drücken. Dazu galt es eine Koordinationsleiter zu absolvieren oder motorische Fähigkeiten beim Seilspringen unter Beweis zu stellen. Die erzielten Ergebnisse werden dann elektronisch festgehalten und ausgewertet. Schulleiterin Regina Wöhlten freute sich, das Projekt an ihre

Einrichtung geholt zu haben. „So können sich die Kinder zusätzlich Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen!“

Auch Vegesacks Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt ließ sich die Auftaktveranstaltung nicht entgehen. Er sei überzeugt vom Erfolg des Projekts. Gleiches gilt auch für den gesundheitspolitischen Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Rainer Bensch. Bensch hat selbst den Schein als lizenziierter Trainer bei der Gesellschaft für Gehirntraining gemacht. „Sport ist die beste Sozialarbeit“, so der Christdemokrat.